



LIONS CLUB DARMSTADT

# 1 LIONS CLUB DARMSTADT

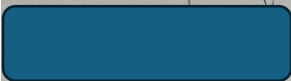
— Die Causa Thesen —





LIONS CLUB DARMSTADT

*(F. Abt)*



den 13. 9. 81

*L Fritz Kaufmann  
Activity  
L Dr. Hecht - Lucari } ca. 16.09.81  
Sekretär*

Sehr geehrter Herr Präsident:  
Lieber Lions - Freund Ott!

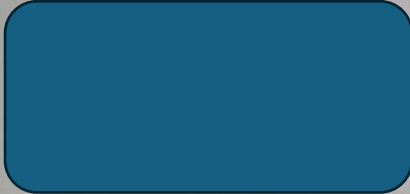
Mit einem ganz persönlichen Anliegen wende ich mich an Sie. Mein ältester Sohn, 26 Jahre, abgeschlossene Drogistenlehre, geriet als 13-jähriger Schüler des hiesigen Gymnasiums in die Drogenszene. Sie wissen welches Unglück dies für eine Familie bedeutet. Nach der üblichen Drogen-Karriere erklärte er sich am Tiefpunkt vor einem Jahre bereit zur langfristigen Entziehungs-Therapie. Er wurde dann in der uni-Klinik Mainz entgiftet und kam anschließend zur Therapie nach Wiesbaden-Erbenheim, dann in die Waldmühle nach Darmstadt-Eberstadt und ist nun nach erfolgreichem Entzug im Elisabethen-Stift Landgraf-Georg-Straße unter Betreuung von Oberarzt Dr. Haas in Darmstadt. Ende Oktober endet seine Therapie und er soll nun ins Berufsleben eingegliedert werden. Er selbst sieht - wie ich auch - in einer Rückkehr in seine alte Umgebung eine erhöhte Rückfallgefahr und möchte in Darmstadt bleiben. Nun ist es für ihn sehr schwierig in einer fremden Stadt ohne Beziehungen Wohnung und Arbeit zu finden. Gerade nach einer abgeschlossenen Therapie sehe ich es als unbedingt wichtig, sofort in den Arbeitsprozeß eingegliedert zu werden. Er selbst - und auch seine Frau - er ist seit 3 Jahren verheiratet -, sind bereit auch umzuschulen, oder in einem anderen Beruf eine Lehre anzutreten. Da ich mich aus verständlichen Gründen in den letzten Jahren mit der Drogenszene beschäftigt habe, weiß ich, wie schwer es für ehemals Abhängige ist Arbeit zu finden. Selbst abgeschlossene Arbeitgeber sind kaum bereit, diesen eine Chance für den Aufbau einer neuen Existenz zu geben.

Meine Bitte und Anliegen geht dahin, daß vielleicht einer unserer Lionsfreunde Ihres Clubs meinem Sohn behilflich sein könnte, zum 15. Oktober bzw. 1. November 81 Wohnung und Arbeit zu finden und ihm auch evtl. langfristig in schwierigen Situationen eine Vertrauensperson zu sein. Seine augenblickliche Adresse ist: Bernd-Michael Rhesen, Elisabethen-Stift, station 33, tel.: 06151 - 403243, Landgraf-Georgstr. Darmstadt.



LIONS CLUB DARMSTADT

LIONS CLUB DARMSTADT  
- Der Präsident -



Darmstadt, den 28.10.1981

Lieber Herr Thesen,

sicherlich hat Ihnen Ihr Sohn bereits mitgeteilt, daß wir mit ihm Verbindung aufgenommen haben.

Die Firma Carl Schenck AG, eine bekannte deutsche Maschinenfabrik, deren Vorstandsmitglied, Herr Dr. jur. Franz Hesse, ein Mitglied unseres Lions-Clubs ist, bietet Ihrem Sohn eine Lehrstelle als Technischer Zeichner an. Vorab wird jedoch überprüft, ob er entsprechende Anlagen für dieses Berufsbild mitbringt. Wir wollen das Ergebnis dieses Eignungstests abwarten. Sollte dieser Beruf für Ihren Sohn nicht geeignet erscheinen, werden wir uns weiter um Ihren Sohn kümmern.

Diese Mitteilung bitte ich, nur als kurzen Zwischenbescheid entgegenzunehmen.

Mit freundlichen Lions-Grüßen

Ihr



LIONS CLUB DARMSTADT

EINGEGANGEN  
23. Dez. 1981  
Erl.....

den 17. 12. 1981

Sehr geehrter Herr Präsident  
Lieber Lions Freund H. Ott

Durch die laufenden Berichte meines Sohnes weiß ich, wie sehr Sie und Ihr Club ihm zu einem neuen Start geholfen haben. Dafür möchte ich Ihnen, den L - Freunden Dr. F. Hesse, Herrn Hausmann und Herrn J. Jüttner ganz besonders herzlich, auch im Namen meiner Familie, danken. Wir haben den Eindruck, daß die Arbeit bei der Fa. Schenck A. G. meinem Sohn zugesagt, und er und seine Frau sehr froh sind, mit Ihrer Hilfe einen neuen Anfang zu machen.

Nochmals meinen Dank, sowie ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1982 Ihnen und den Lionsfreunden Ihres Clubs.

Ihr

*K.F. Meunier*

*Zur Akte  
an den Sekretär*

*LG*

*06-01-82*



LIONS CLUB DARMSTADT

Fritz Haußmann Heinrich-Wingertsweg 28 6100 Darmstadt Telefon 87069

28. Januar 1982

Herrn  
Horst Ott  
Richard-Wagner-Weg 41

6100 Darmstadt

Notiz  
Lions-Activity: Fall Thesen

Das Ehepaar Thesen ist Anfang Dezember 81 in die Wohnung eingezogen, die die Herren Jüttner und Eckstein besorgt haben, und Herr Thesen hat seit Anfang Januar 82 durch Herrn Hesse einen Ausbildungsplatz bei Firma Schenck erhalten.

Das sind zwei erfreuliche Ergebnisse, für die den genannten Herren herzlich zu danken ist.

Unbewältigt ist der berufliche Weg von Frau Thesen. Sie mußte ihre Ausbildung als Drogistin wegen der Drogen-affaire abbrechen, und es scheint aus naheliegenden Gründen nicht sinnvoll, daß sie diese Ausbildung fortführt.

Zur Zeit ist sie als Küchenaushilfe bei einem Kaufhaus beschäftigt und fühlt sich dort sehr unglücklich. Sie ist interessiert, Schneiderin oder Kürschnerin zu werden, ersatzweise auch Köchin.

Ich schlage vor, daß wir das in unserem Kreis bekanntgeben, in der Hoffnung, auch für Frau Thesen eine Ausbildungsstelle zu finden.

Mit besten Grüßen von Herrn Haußmann

i. A.:

*Amberg*